

## TERMINE

- fr. 24. sept. pmk DISTEMPER (Rus), 7 YEARS BAD LUCK (A)  
Ska-Punk mit Biss aus Moskau!!! Plus Melodic Punk!!!
- sa. 25. sept. workstation **HARD HOUSE CONSPIRACY III: Australia vs. Amsterdam**  
Line-up: MACEY, DJ KIDD-SKEZZY, DJ MICHAEL-ANGELO
- so. 26. sept. pmk **INFOBEISL: TRAIN DE VIE - Zug des Lebens (Spielfilm)**  
Beginn: 19:00 Eintritt frei!
- 
- fr. 01. okt. pmk **PROJECT HOPELESS (swe), DISPREZZO (it)**  
**DRESCHFLEGEL (a), I HATE THE SUN (a)**
- so. 03. okt. pmk **INFOBEISL: DER VIERTE WELTKRIEG (Dokumentation)**  
Beginn 19:00 Eintritt frei!
- mo. 04. okt. pmk **ALABAMA THUNDERPUSSY (us), ZULU (tirol)**  
One of the dirtiest and hardest Stonerrock Bands  
from Hell!!!! Plus heavy Rockers vom Oberland!!!
- fr. 08. okt. workstation Intervaced.ave, glenn louis, groovebaby, shokoo,  
she shorty, electronic live-acts: dichter als denker, dml ...
- so. 10. okt. pmk **INFOBEISL: DIE RITTERINNEN (Spielfilm BRD, 2002)**  
Beginn 19:00 Eintritt frei!
- di. 12. okt. pmk **SCRAPY (de), DEROZER (ita), GRINDOLLS (de)**  
Der SKANK`N`ROLL Zug hält in Innsbruck! SKA und  
PUNK und ROCK`N`ROLL bis zum Abwinken...
- so. 17. okt. pmk **VAZ (u\$a) Noisy Rock Punk der abgeht wie gezuckerte**  
Sau! Ex-Members von HAMMERHEAD!! Eintritt Frei!!!
- so. 24. okt. pmk **INFOBEISL: INDYMEDIA SPECIAL**  
Workshops: 14.00 Uhr und Filme: 19.00 Uhr
- sa. 30. okt. pmk **HALLOWEEN BASH: MASTIC SCUM (sbg),**  
**MANY MEN HAVE TRIED (wien),**  
**WORLDS BETWEEN US (wien), YARVIS (tirol):**  
Hardcore - Metalcore- Grindcore - Thrashmetal Night
- so. 31. okt. pmk **HALLOWEEN BASH: M.O.T.O. (Lo-Fi Punk, usa) choke**
- 
- fr. 19. nov. pmk THE MASS PLAGUE (Hardcore, at)
- fr.. 26. nov. pmk THE FLYING DUTCHMEN (us) , THE STAGGERS (at)
- sa. 27. nov. pmk **AM THAWN (de) Post-Hardcore-Rock at its best**

### GRAUZONE

Postfach 705 | 6021 Innsbruck  
grauzone@catbull.com  
www.catbull.com/grauzone

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

# GRAUZONE.INFO

Nr. 30  
Herbst '04



live: ALABAMA THUNDERPUSSY | mo. 04. 10. @ pmk

Das Grauzone.Info erscheint mit der 30. Ausgabe in neuem Gewand, die PMK hat ihre Pforten bereits geöffnet, eine neue Ära beginnt und die Grauzone ist natürlich mit von der Partie! Einige fette Konzerte sind in den neueröffneten PMK-Bögen bereits über die Bühne gegangen und auch im September und Oktober lassen wir uns nicht lumpen! NAMEDROPPING? DISTEMPER, ALABAMA THUNDERPUSSY, VAZ, SCRAPY, DEROZER, MASTIC SCUM usw.. rocken die Bögen - ein abwechslungsreiches Programm von Ska über harten Rock hin zu Punk-Hardcore und Metalcore wird geboten, jedes Konzert ein Knaller und ein Pflichttermin!

Damit der gemütliche Keller nicht ganz dem Vergessen anheimfällt gibt es am Samstag, den 25. September die *HARD HOUSE CONSPIRACY Vol. 3* in der guten alten Workstation!



Ausserdem gibt es in der PMK jeden (!) Sonntag das INFOBEISL, d.h. billig essen und trinken und dazu den revitalisierten Grauzone-Infotisch sowie Filme, Vorträge und gepflegte Kommunikation, wir würden uns sehr freuen zahlreiche Stammgäste und FreundInnen des Hauses auch Sonntags Abend in der PMK zu sehen. Weitere News zum Thema PMK gibt es im Heft weiter hinten, aktuelle Infos bekommt ihr auf [www.catbull.com/grauzone](http://www.catbull.com/grauzone) und natürlich hört ihr sie jeden Dienstag von 17<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> auf 105,9 mhz Freirad bei "Audiocollapse": Gute Musik, kluge ;-) Worte und Freikarten-Gewinnspiele für alle Grauzone-Events!

Wie ihr seht geben wir uns redlich Mühe in dieser Schlafstadt was auf die Beine zu stellen, das kostet natürlich jede Menge Kraft und Zeit, darum suchen wir natürlich immer nach fähigen Personen, die diese beiden (und einige andere) Eigenschaften haben und gerne bei uns mitmachen wollen! Meldet euch einfach via Mail oder quatscht uns bei Veranstaltungen an!

Genug in die Tasten gescheppert - wir sehen uns auf allen Konzerten und Parties, hören uns jeden Dienstag und essen und quatschen Sonntags in der PMK! Bio-Kaffee aus zapatistischen Gemeinden in Mexiko gibt es übrigens wieder bei uns zu kaufen...

## GRAUZONE?

Seit über 6 Jahren organisieren wir nun in Innsbruck Konzerte und Parties. Ursprünglich zumeist Hardcore und Punk-Gigs - umfasst unser musikalisches Spektrum mittlerweile auch HipHop, Electro-Pop, Ska, Hardcore/Gabber, Indie-Rock und dergleichen. Das Ganze hat den Zweck, uns das Leben in dieser langweiligen, stockkonservativen Stadt zu erleichtern (ermöglichen trifft's besser) und zudem noch hie und da Geld und Unterstützung für diverse politische Projekte zu sammeln, wie zum Beispiel diverse Initiativen im Rahmen der Anti-Globalisierungsbewegung, Antifaschismus / Antirassismus und Kulturraumproblematik. Mangelte es bis vor kurzem noch an der geeigneten Location, haben wir nun mit den zwei neuen PMK Bögen endlich wieder die Möglichkeit, verstärkt politische Arbeit zu betreiben. Im Klartext: Seit September gibt es jeden Sonntag Vokü (delikates veganes / vegetarisches Essen um 1-2 Euro), Filme, Vorträge, Infotisch mit Büchern, Zeitschriften, Buttons, Aufhängern etc...

## If I can't dance to it, it's not my revolution *Emma Goldman*

Nach drei Jahren Verhandlungen, Diskussionen, Verarschungen, Planungen und Aktionismus (ent)steht nun endlich ein Projekt in dieser Stadt, das große Teile der unabhängigen, jungen Kulturszene herbeigesehnt und letztendlich auch herbeigeführt haben. In den beiden Bögen Nr. 19 - 20 findet sich zum einen ein Büro samt Mediathek und Computerarbeitsplätzen für Koordination und Organisation und, wohl viel wichtiger, im Bogen 19 eine Veranstaltungsllocation! Exactly, genau das, was uns jahrelang gefehlt, ein Raum in dem mensch Konzerte, Parties, Vorträge, Lesungen, Ausstellungen und dergleichen organisieren kann. Öffentlich zugänglich und zentral gelegen bieten die Bögen wohl die beste Möglichkeit ein sattes Programm sowohl auf theoretischer als auch auf praktischer Ebene auf die Beine zu stellen. Von Grauzone-Seite ist einiges geplant: Neben Konzerten und Parties in gewohnter Zone-Manier gibt es jeden Sonntag das grosse Fressen genauer gesagt: Volxxküche und dazu Filme, Vorträge, Infostände und gepflegte Unterhaltung! Glücklicherweise haben sich wieder einige Motivierte dazu hingeworfen einen kleinen Infostand ins Leben zu rufen bei dem es eine kleine (aber feine) Auswahl an Büchern, Zeitschriften, Buttons und dergleichen gibt. Geplant ist auch eine Mediathek im Bogen 20, wo es jede Menge Bücher und Filme zu unterschiedlichsten Themen auszuleihen geben wird, da aber bis jetzt noch nix steht, ist auch nix wirklich druckreif, aber jede/r wird es mitkriegen wenn die Dinge ihren Lauf nehmen.

Wünschenswert wäre es natürlich wenn sich noch mehr Leute dazu hinreissen lassen würden Action zu machen, was und wie auch immer sie wollen, am besten geht es zusammen mit anderen: Der Platz und die Möglichkeiten wären gegeben!

Auch wenn Ansprüche, Träume und Erwartungen an eine, wie auch immer geartete Location, in der Vergangenheit anders waren, mit dem derzeitigen Stand der Dinge lässt sich gut leben und arbeiten - es kommt nur darauf an was daraus gemacht wird und was sich aus der jetzigen Situation entwickelt, denn dass dies nicht der finale Schlussstrich ist, liegt auf der Hand! Oder?

Jetzt gilt es die vorhandene Situation bestmöglich zu nutzen, als VeranstalterInnen und BesucherInnen - es kann oder könnte die Keimzelle für weiteres sein... Ein zufriedenes Einnisten, wie Maden im Speck, darf es keinesfalls geben. Nur wenn der Bogen lebt, sich die Dinge weiterentwickeln und es Impulse für Neues gibt hat das Ding einen Sinn! Rückzug und Zufriedenheit sind auf jeden Fall nicht gefragt, eher Vollgas und ein kräftiges *Lets start to dance!*



**Emma Goldman** (\*1869, †1940 in Litauen) war eine Anarchistin. Sie war insbesondere in den USA aktiv und gilt als herausragende Figur sowohl des US-amerikanischen Anarchismus als auch der frühen US-Amerikanischen Friedensbewegung. Unter anderem wurde sie wegen Anstiftung zum Aufruhr, Propagierung öffentlicher Geburtenkontrolle und Agitation gegen die Wehrpflicht inhaftiert.

Texte von Emma Goldman: [www.anarchismus.at](http://www.anarchismus.at)

## Moderne und Gewalt. Eine europäische Genealogie des Nazi-Terrors

Auschwitz war kein Zivilisationsbruch, sondern ein authentisches Produkt der westlichen Zivilisation. So könnte die Quintessenz des Buches von Traverso lauten. Der Nationalsozialismus (NS) und vor allem seine Verbrechen werden uns stets als unerklärlich geschildert; es scheint so, als sei der NS mit seinen Verbrechen (z.B. der Holocaust) ohne Vorgeschichte und als habe er sich aus heiterem Himmel ereignet. Traverso setzt dieser Geschichtsblindheit eine Masse an historischen Fakten entgegen. Er beschreibt die Industrialisierung und Rationalisierung des Todes bzw. Mordes (z.B. in Form der Guillotine, der Schlachthöfe und des modernen Krieges), die Ideologie und Verbrechen des (auch deutschen!) Kolonialismus, die Entwicklung von Rassismus und Antisemitismus. Er zeigt, daß der 2. Weltkrieg und die Verbrechen des NS ohne die Vorgeschichte des 1. Weltkrieges und den Kolonialismus nicht möglich gewesen wären (beide dienten als eine Art Laboratorium, aus dessen Erfahrungen und Erkenntnissen der Faschismus schöpfen konnte). Er zeigt, daß die systematische Politik des Terrors und der Ausrottung der Juden und der "bolschewistischen Untermenschen" ihre Vorgänger hatte in den Massenmorden an den Indianern, an den Hereros (durch die ehemalige deutsche Kolonialmacht im heutigen Namibia), an den Armeniern und Millionen anderer Kolonisierter in Afrika und Asien. Das Konzentrationslager z.B. ist keine Erfindung der Nazis (diese "perfektionierten" dieses Terrorsystem und steigerten es ins Vernichtungslager vom Typus Auschwitz-Birkenau), sondern eine Erfindung aus den Burenkriegen, somit eine direkte Ausgeburt des Kolonialismus. Antisemitismus und Rassismus waren Anfang des 20. Jahrhunderts durchaus Allgemeingut in der westlichen Zivilisation. Traverso fügt all dies in den richtigen historischen Rahmen, der nicht der Ideologie des antiwestlichen Charakters der Nazis entspricht. Diese waren durchaus Bewunderer des Taylorismus, des Le Bon'schen Sozialdarwinismus oder der neuen Lehren des John Maynard Keynes. Die Barbarei der Nazis wird oft als etwas "primitives" und "mittelalterliches" dargestellt. Traverso weist darauf hin, daß diese

Verbrechen ganz auf der Höhe der Zeit waren. Sie stellen keinen "Zivilisationsbruch" dar, sondern eine Möglichkeit der Moderne. Die Modernität des NS äußert sich in der Verbindung, welche die Nazis zwischen den Methoden und Techniken der Moderne herstellten: Auschwitz wäre ohne die verwirklichte Fusion von Antisemitismus und Rassismus mit dem Gefängnis, der kapitalistischen Fabrik und der bürokratisch-rationellen Verwaltung und ihre historische Entwicklung nicht möglich gewesen. Es ist nicht der Bruch mit der Zivilisation und ihren Werten, der zu Auschwitz führte, sondern es sind gerade diese "Zivilisation" und ihre "Werte", welche Auschwitz möglich gemacht haben.

Traverso legt anschaulich dar, wie der NS "durch die Verschmelzung von Antibolschewismus und Antisemitismus, von Konterrevolution und Rassenvernichtung durchaus ein europäisches Produkt" (S. 124) war. Solche Erkenntnis entlastet Deutschland und die Nazis keineswegs, aber sie zeigt die Kontinuitäten, Verbrechen und die Verantwortung der westlichen (kapitalistischen) Zivilisation, welche gern ignoriert wird. Das Zerstörungspotential, dessen sich die Nazis in einer Art Synthese bemächtigten, ist nicht verschwunden (es wird wahrscheinlich nicht erneut als NS auftreten). Traverso schreibt zurecht: "Nichts schließt aus, daß andere Synthesen, die genauso oder vielleicht noch zerstörerischer sind, sich in Zukunft noch herauskristallisieren können." (S. 154) Allemal ein lesenswertes und interessantes Buch, das einem eine Menge Faktenmaterial an die Hand gibt und einen vieles hinterfragt und vielleicht eine neue Sicht der Dinge gewinnen läßt. Einfach mal drauf einlassen. (RED DEVIL)

**Enzo Traverso, "Moderne und Gewalt. Eine europäische Genealogie des Nazi-Terrors", ISP Verlag, Köln 2003, 160 Seiten, 15 Euro, ISBN 3-89 900-106-2.**

In diesem Zusammenhang sei noch auf drei weitere gute und interessante Bücher verwiesen, die sich diesem Themenkomplex (NS, Weltkrieg und Kolonialismus) angenommen haben: Michael Ewert, **Blinde Flecken. Auschwitz und die Verherrlichung des Mechanischen**, Edition Nautilus 2001

Jacques Pauwels **Der Mythos vom guten Krieg. Die USA und der 2. Weltkrieg**, PapyRossa Verlag 2001 und Mike Davis, **Die Geburt der Dritten Welt. Hungerkatastrophen und Massenvernichtung im imperialistischen Zeitalter**, Assoziation A 2004.

[www.geocities.com/revolutiontimes](http://www.geocities.com/revolutiontimes)

## Global-A-Go-Go

Einer der bekanntesten Globalisierungskritiker, der ehemalige Schweizer Nationalrat und jetzige UNO-Mitarbeiter Jean Ziegler spricht davon, „dass Tag für Tag auf unserem Planeten ungefähr 100.000 Menschen an Hunger oder an den unmittelbaren Folgen des Hungers sterben.“<sup>1</sup> Gegen die Globalisierung argumentiert ebenfalls der deutsche Wirtschaftswissenschaftler Franz Josef Rademacher beim Forum Alpbach in Tirol, der sich aber - um nicht allzu radikal zu wirken - den Titel "Globalisierungsgestalter" gibt. Er ist der Meinung, dass „die Globalisierung in ihrer jetzigen Form Hass und Terror sät.“<sup>2</sup> Des weiteren meint er, dass „auch bei uns“ die gesamte Entwicklung zulasten von 85 Prozent der Bevölkerung und zugunsten der 15 Prozent Gewinner dieser Prozesse geht. „Jede/r, die/der bei solchen Zahlen und Fakten nicht zumindest nachdenklich wird, soll bitte weiterhin die Märchen von der Gerechtigkeit des kapitalistischen Systems glauben. Für alle anderen gibt's nochmals eine Zusammenfassung des totalen Wahnsinns unserer Realität: Die Reichen werden reicher und die Armen ärmer, rund 37 Millionen Menschen verrecken jährlich, weil sie nichts zu fressen haben und Schuld daran ist... - wird uns jedenfalls eingeredet - die sogenannte „Globalisierung“, nicht aber der Kapitalismus an sich.“

Der Unterschied zwischen diesen beiden Begriffen ist folgender: Die ökonomische Globalisierung kann nur als Krise bzw. Phase des Kapitalismus verstanden werden, während der Kapitalismus das gesamte Wirtschafts- und Gesellschaftssystem darstellt. Globalisierung ist ein recht eigenartiger Begriff, der von verschiedensten politischen Seiten positiv und auch negativ besetzt wird. Entstehungszeitpunkt dieser sogenannten Entwicklung ist irgendwann zwischen der Entdeckung Amerikas 1492 und dem Ende des Kalten Krieges - je nach dem, wie er gebraucht wird. Für die viele Antiglobalisierungsheinis und -tanten ist das 1947 unterzeichnete GATT Abkommen (Abbau von Zoll- und Handelsbeschränkungen) und die Entwicklung während der 70er (keine fixen Wechselkurse mehr) der Startschuß der Globalisierung. Wenn also das Böse 1947 bzw. während den 70er Jahren seinen Beginn hatte, muss die Welt davor paradisiatisch gewesen sein: Keine Ausbeutung, keine imperialistischen Kriege, kein Faschismus und keine Unterdrückung - alles Friede, Freude, Eierkuchen? Natürlich nicht! Das Problem der Millionen Toten, Unterdrückten und Leidenden ist nämlich nicht die Globalisierung, sondern der

Kapitalismus. Und das ist auch der Fehler der GlobalisierungskritikerInnen. Sie sprechen nur von der bösen Globalisierung. Den von Ihnen erarbeiteten Zahlen muss mensch traurigerweise zustimmen, aber nicht dem Märchen von der Schuld der Globalisierung und dem gleichzeitigen Vergessen der kapitalistischen Ausbeutung. Nein, Schuld ist das kapitalistische Wirtschaftssystem in dem einige Wenige viel haben und die Massen ausbeuten und unterdrücken. Dadurch werden Verbrechen in diesem System legitim und „alltäglich“, denn wie sind sonst die 100.000 Toten täglich zu erklären? Somit kann das Problem der GlobalisierungskritikerInnen benannt werden. Sie glauben, dass die Kritik an der Globalisierung ausreichend ist, ohne jedoch zu hinterfragen, woher Ausbeutung kommt und wie diese entsteht. Dass Ausbeutung und die Macht des/der Starken über den/die Schwache/n im Kapitalismus systemimmanent sind, dürften die oben genannten Herren wohl vergessen haben. Deshalb verfolgen sie auch so schöne Ziele wie „eine ökosoziale Marktwirtschaft“, einen globalen Marshallplan oder eine Weltregierung, ohne auch nur ein Wort über den Kapitalismus zu verlieren. Diese Konstrukte sollen in einem durch und durch ungerechten System für Gerechtigkeit sorgen - lächerlich!

Zum Thema Gerechtigkeit ein passendes Beispiel aus dem „Sozialstaat Österreich“: Während im unteren Einkommensdrittel die Einkommen zwischen 1995 und 2001 um 1% gewachsen sind, stiegen die Spitzeneinkommen im gleichen Zeitraum um 23% an. So viel zur Meinung diverser ExpertInnen, dass in Österreich schon eine „ökosoziale Marktwirtschaft“ existiere...

Hier stellen sich noch zwei abschließende Fragen:

1. Nach den hirnverbrannten Gedankengängen der VertreterInnen eines Systems, in dem Ausbeutung ein Recht und kein Verbrechen ist und
2. Nach der Kurzsichtigkeit der Globalisierungskritischen Bewegung, welche endlich das Problem an seiner Wurzel, dem Kapitalismus, bekämpfen soll!

1: Vgl.: Ziegler, Jean: Die neuen Herrscher der Welt und ihre globalen Widersacher, München 2003. S. 13.

2: Vgl.: Standard: 6. September 2004, S 13.

## **DISTEMPER (MOSKAU) 7 YEARS BAD LUCK (A)**

**Freitag, 24. 09. PMK**  
Beginn: 21.00 Uhr  
Eintritt: 6.-



DISTEMPER gehören in Russland zu den dienstältesten und bekanntesten Ska-Punk Bands. Die Band begann 1989 als Hardcore Punkband, doch recht schnell wurden nach und nach mehrere Bläser in die Band integriert und ihre Musik bekam immer mehr Ska Einflüsse. Heute spielen DISTEMPER super tanzbaren Ska-Punk: Kräftige, schnelle Punkrhythmen bilden eine perfekte Symbiose mit fetten Skaelementen, die durch messerscharfe Bläseransätze bestechen. Der rauhe Gesang und die russische Sprache verleihen den Songs zusätzlichen Charme. Besonders durch ihre großartige Live Performance sind DISTEMPER auch weit über die Grenzen Russlands bekannt. Mittlerweile haben DISTEMPER 11 (!) Alben veröffentlicht. Fix ist, dass DISTEMPER eine Riesenska Party nach Innsbruck bringen werden. [www.distemper.ru](http://www.distemper.ru)

7 YEARS BAD LUCK kommen aus Saalfelden (Salzburg) und werden den Abend mit feinstem Melodic Punk Richtung NO USE FOR A NAME, FACE TO FACE oder GOLDFINGER beginnen. [www.sevenyearsbadluck.com](http://www.sevenyearsbadluck.com)

## **HARD HOUSE CONSPIRACY III**

**Samstag, 25. 09. 2004 WORKSTATION Beginn: 22.00 Uhr**

Aller guten Dinge sind drei: Nachdem die HARDDHOUSE CONSPIRACY Volume 2 ein Bombenerfolg war und DJ MACEY & Co eine Stimmung in die Workstation zauberten, wie sie der Keller noch nicht gesehen hatte, sind wir umso erfreuter bei der dritten Ausgabe noch einen draufsetzen zu können: Australien und Holland, zwei Hochburgen des Hard House-Sounds, stehen im Mittelpunkt der HARDDHOUSE CONSPIRACY 3. Nachdem DJ MACEY aus Sydney, derzeit wohnhaft in London, bei der HARDDHOUSE CONSPIRACY 2 einiges vorgelegt hat, müssen sich DJ KIDD-SKEZZY und DJ MICHAEL-ANGELO aus Amsterdam gehörig ins Zeug legen um bei der Battle Amsterdam vs. Sydney die Nase vorn zu haben. Die beiden bringen auf jeden Fall feinste Hard House-Scheiben mit, und auch die ein oder andere Hard Progressive House und Holland Hardcore Scheibe (for the filthy few at the end) wird sich in den Plattenkoffer verirren. DJ MACEY ist ja nach dem letzten Auftritt in Innsbruck wohl kein unbekannter mehr - auch diesmal steht wieder krachender Australian Hard House am Programm, alle die beim letzten Mal da waren wissen was das heißt!!! Der Abschluss des Abends liegt in den Händen von MR. NICE GUY (Kategorie C / IBK) - treibender, harter Technosound aus Innsbruck-City!

## **FAULZAHN.TK**

**Freitag, 01. 10. 2004 PMK**  
Beginn: 21.00 Uhr Eintritt: 5.- Euro

## **DISPREZZO (ITA) PROJECT HOPELESS (SWE) DRESCHFLEGEL (A) I HATE THE SUN (A)**

DISPREZZO ist eine ziemlich neue Kapelle aus Italien, die nix anderes als skandinavischen Hammercore à la WOLFBRIEGADE machen. PROJECT HOPELESS machen verdammt schnellen, deftigsten Hardcore Punk, - Thrashcore dürfte wohl auch eine passende Schublade sein. Dazu gesellen sich die Jungs von DRESCHFLEGEL (Crustgrind) aus Niederösterreich und I HATE THE SUN mit "very evil Crust" aus der Steiermark.

## **ALABAMA THUNDERPUSSY (US) ZULU (LA)**

**Montag, 04. Oktober PMK**  
Eintritt: 8.- Beginn: 21.00 Uhr



Jetzt wirds ganz heiss: ALABAMA THUNDERPUSSY sind eine der aufregendsten, intensivsten und schwersten Bands im momentanen Musik-Zirkus und mit Sicherheit das Saison-Highlight in Sachen Rock'n'Roll im PMK-Bogen. Für alle, die sie noch nie gehört haben: Stellt Euch eine Mischung aus Südstaaten-Rock ala LYNIRD SKYNYRD und BLACK SABBATH, modernem Stoner-Sound ala KYUSS oder QUEENS OF THE STONE AGE aufgemotzt mit brutalen Metal- und Hardcore-Riffs und getränkt in Ozeanen voller härtestem Feuerwasser vor!!!

Zu den Fakten: Gegründet in einem finsternen Kellerloch von Bryan Cox, Erik Larson and Asechiah Bogdan im Jahre 1996 mit dem fiesem Ziel „to play kick-ass-rock'n'roll“ und benannt nach einem 70er-Jahre-B-Movie-Porno unterschrieben ALABAMA THUNDERPUSSY bald darauf bei Frank Kozik's Label Man's Ruin Records. Es folgten die Stoner-Rock-Klassiker Rise Again (1998), River City Revival (1999) und Constellation (2000) und auch das vierte ALABAMA THUNDERPUSSY-Album sollte auf besagtem Label erscheinen, wenn Man's Ruin nicht vorher schon dicht gemacht hätte. Da die Jungs aus Virginia sich durchaus schon einen Namen als eine der lautesten und schwersten Rock-Bands der Staaten gemacht hatten, sprang für die Veröffentlichung von „Staring at the Divine“ kurzfristig Relapse Records ein und erweiterte damit sein Label-Programm um eine höchst außergewöhnliche Band.

Mittlerweile – im Jahre 2004 angelangt – hat die Band schon einige Line Up-Wechsel (als aktuellsten Neuzugang holte man sich Sänger Johnny Weils an Bord) und zahlreiche Auftritte auf großen Bühnen gemeinsam mit Kumpels und/oder Labelmates wie KEELHAUL, WEDEATER, BURNT BY THE SUN oder MASTODON hinter sich, und vor kurzem erschien das neue Album „Fulton Hill“, auf dem die langhaarigen Heavy-Rocker ihren Sound zweifelsfrei noch weiter geöffnet und verfeinert haben. So glänzt der aktuelle Tonträger auch durch „wirklichen“ Gesang und vermehrt finden sich auch Einflüsse von Country oder Blues im Repertoire von ALABAMA THUNDERPUSSY ohne, dass die Band jedoch an Härte verloren hätte. So haben die 5 Burschen durchaus genügend Power und Energie um auch auf Metal-Festivals mit den brutalsten Grindcore-Bands mitzuhalten. Hört Euch den psychedelisch-spacigen Monster-Song "Struggling for Balance" an und ihr wisst, wo der Hammer hängt! [www.atprva.com](http://www.atprva.com)

Support kommt von der Landecker Band ZULU, die uns den Abend mit ihrem fett groovendem psychedelischem Sound anheizen wird! Nach dem Ausstieg ihres Sängers, erstmals live in neuem Gewand, denn nun singen der Bassist und der Gitarrist! Freut Euch auf dynamischen und ebenso schwer abgehenden Rock, der vom Herzen kommt und die Beine zum (aus-)zucken bringen wird... [www.zulu.at](http://www.zulu.at)

**SCRAPY (D)**  
**DEROZER (I)**  
**GRINDOLLS (D)**

**Dienstag, 12. 10. PMK**  
 Beginn: 21.00 Uhr  
 Eintritt: Vorverkauf nur im  
 DOLLARSHOP: 7.- / AK: 8.-



Eine der besten Skapunk Bands kommt endlich wieder nach Innsbruck! SCRAPY mischen extrem tanzbaren Ska incl. fetten Bläsersätzen, Rocksteady, Soul und kämpferische Streetpunk-Hymnen zu einem genialen Gebräu, das sicher niemanden kalt lässt. SCRAPY haben gerade ihren zweiten Longplayer "Unsteady Times" herausgebracht, der so ziemlich alles in den Schatten stellt was es in diesem Sektor sonst noch gibt: Klasse Songwriting, Melodien bis zum Abwinken und ein ordentlich satter Streetpunk-Einfluß rundet das Werk perfekt ab. [www.scrapy.de](http://www.scrapy.de)

DEROZER sind in Italien längst Punkrock-Kult: Anfangs beeinflusst von Bands wie Ramones, Screeching Weasel und Bad Religion haben DEROZER längst ihren eigenen Stil entwickelt: Hymnenhafter Punkrock mit viel viel Power, wie er nur in Italien gedeihen kann!!! [www.derozer.it](http://www.derozer.it)

Die GRINDOLLS hab sich Ende 2002 gegründet, um die Welt mit ihrem Kickass-Punkrock zu überziehen. Das Beste aus 25 Jahren PunkROCK, schneller Beat und rotziger Gesang sind die Zutaten für diesen Cocktail, der das Blut zum Kochen bringt. [www.grindolls.de](http://www.grindolls.de)

**VAZ (USA)**

**Sonntag, 17. 10. 2004 PMK**  
 Eintritt: FREI!!! Beginn: 21.00 Uhr

VAZ sind die beiden ehemaligen HAMMERHEAD-Mitglieder Paul Sanders und Jeff Mooridian Jr. Hammerhead waren Mitte der 90er Jahre neben HELMET, COWS oder TODAY IS THE DAY eine der wichtigsten Bands auf dem US-Kultlabel

Amphetamine Reptile Records. Musikalisch knüpfen VAZ am fragilen Noise Rock Sound von HAMMERHEAD an, gehen allerdings weit punkiger und melodischer ans Werk, was dazu führt, dass die Songs schon vom ersten Moment an dem Hörer in der Ohrmuschel hängen bleiben. VAZ werden

auf dieser Europatour von einem weiteren Gitarristen verstärkt - Adam von der Band SEAWHORES, was einen noch satteren Live-Sound garantieren soll! Und weil Sonntag ist gibt es auch bei einem Konzert keinen Eintritt!!!

[www.thevaz.com](http://www.thevaz.com) [www.goldstandardlabs.com](http://www.goldstandardlabs.com)



**MASTIC SCUM (SBG)**  
**MANY MEN HAVE TRIED (WIEN)**  
**WORLDS BETWEEN US (WIEN)**  
**YARVIS (TIROL)**

**SAMSTAG, 30. 10. PMK**  
 Beginn: 21.00 Uhr Eintritt: 7.-

MASTIC SCUM haben sich in den letzten Jahren zweifellos in die Oberliga im Grindcore-Deathmetal Bereich gespielt. Jüngst noch auf Tour in den USA, beehren die Salzburger die Innstadt bereits zum vierten Mal! MASTIC SCUM präsentieren sich heute noch ausgereifter, perfekter und brutaler: Grinding Metalcore from Austria - aber mit internationalem Format!



[www.masticscum.com](http://www.masticscum.com)

MANY MEN HAVE TRIED Nachdem sie vor kurzem noch mit ihren Vorbildern SHAI HULUD auf der Bühne um die Wette gerockt haben, schaffen es die Oberösterreicher nun endlich auch nach Innsbruck. Die Formation setzt sich aus ehemaligen Mitgliedern von NASH und FEARKILLSPIRIT zusammen und spielt energiegeladenen, eigenständigen Metalcore.

[www.manytried-allfailed.net](http://www.manytried-allfailed.net)

WORLDS BETWEEN US aus Wien präsentieren technisch ausgefeilten, abwechslungsreichen Hardcore, dem es trotz seiner Vertracktheit niemals an Herz fehlt. Gerade erst hat die junge Band ihre erste EP auf IGNITION RECORDS herausgebracht und damit bewiesen, dass sie schon jetzt zur absoluten Hardcore-Elite in Österreich gehören.

[www.worldsbetweenus.com](http://www.worldsbetweenus.com)

Wer sich ein bisschen in Tirols Metal/Hardcore/Punk Szene auskennt, dem/der dürfte wohl die Innsbrucker Band YARVIS ein Begriff sein. Thrashmetal wie er an die "großen" erinnert. Eine Mischung aus frühen Metallica und Slayer'scher Riffarbeit werden den Pit wohl zu einer Sauna verkommen lassen...

[www.yarvis.com](http://www.yarvis.com)

**CATBULL.COM/CHOKE**

**SONNTAG, 31. 10. PMK**  
 Beginn: 21.00 Uhr Eintritt: 5.-

**M.O.T.O (USA) + SUPPORT**

M.O.T.O. [Chigago, USA] aka MASTERS OF THE OBVIOUS, das sind Paul "Jet" Caporino und drei Mitstreiter, existieren seit 1981 (!!!) und machen Lo-Fi Pop Punk! Die Songs sind dermaßen simpel und idiotisch, dass sich sogar ATOM & HIS PAKAGE davor verstecken muss! Die perfekte Kombination von Punkrock Riffs und Pop Appeal, Refrains bei denen sich Text und Melodie sofort in Herz und Kopf schwindeln! [www.motorock.com](http://www.motorock.com)

## Jeden Sonntag INFO-BEISL im PMK Bogen 19

Nachdem die Grauzone sich in letzter Zeit hauptsächlich auf Konzerte und Parties konzentrierte, soll in Zukunft wieder vermehrt unser politischer Anspruch zur Geltung kommen. Durch die verbesserte räumliche Situation können wir ab September jeden Sonntag den PMK-Bogen 19 für unsere Aktivitäten nützen. Ein Name für unsere zukünftigen Veranstaltungen wurde auch schnell gefunden: INFOBEISL. Das INFOBEISL steht für politische Filmabende, Vorträge und Diskussionen in gemütlicher Runde.

Damit das alles nicht zu trocken wird, gibt es jeden Sonntag, kühle Getränke und delikates veganes/vegetarisches Essen von den Grauzone „Sterne KöchInnen“ - Natürlich alles zu niedrigsten Preisen! Abgerundet wird das Angebot noch mit einem Tischfußballtisch und einem Infostand, welcher Bücher, Zeitschriften, Buttons, Aufnäher... zu den verschiedensten Themenbereichen anbietet (Antikapitalismus, Befreiungskampf, Migration, Antifaschismus, Feminismus, Antisemitismus...)

Ziel des INFOBEISLs ist es die herrschenden Verhältnisse radikal (= an der Wurzel) zu kritisieren. Gleichzeitig sollen Gegenstandspunkte offen gelegt werden und Informationen jedem/jeder zugänglich gemacht werden. Unser Hauptanliegen ist aber eine Plattform für politisch interessierte Menschen zu schaffen, welche sich vernetzen können und auch „gemütliche Abende“ miteinander verbringen. COME AND SEE!

Sonntag, 19 September 2004 PMK

### KRONENZEITUNG Tag für Tag ein Boulevardstück

(Doku, 60min, B/Ö 2002)  
Beginn: 19:00 Eintritt frei!!!

Jeden Tag ein Stück heile Welt, saftige Skandale, Sport, aber auch katholische Heilsbotschaften neben Horoskopfen und nackten Frauen -daneben schürt die Kronenzeitung bei ihren 3 Millionen LeserInnen jede Menge Ressentiments. Der Presserat rügte die Zeitung schon mehrfach wegen Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus. Die Doku blickt hinter die Kulissen und wurde, obwohl anfänglich vom Bundeskanzleramt gefördert, nie im ORF gezeigt. Als ARTE die Krone - Doku ausstrahlte, wurde der Sender aus dem Fernsehprogramm der Kronenzeitung gestrichen!



Sonntag, 26. September 2004 PMK

### TRAIN DE VIE - Zug des Lebens

(Spielfilm, 103min, F/Rum 1998)  
Regie: Radu Mihaileanu  
Beginn: 19:00 Eintritt frei!!!

Ein kleines jüdisches Shtetl, irgendwo im Osten Europas, 1941. Die deutschen Truppen rücken vor, jüdische Dörfer werden eliminiert. Um der drohenden Deportation durch die Nazi-Truppen zuvorkommen, beschließen die DorfbewohnerInnen, sich selbst zu deportieren und so vor den Deutschen über Russland bis nach Palästina zu fliehen -in das gelobte Land - Eretz Israel. Eine bittere Komödie vor dem Hintergrund der Shoa, die das Tragische im Komischen spürbar werden lässt und dem typisch jiddischen Humor ein Denkmal setzt.

Sonntag, 3. Oktober 2004 PMK

### DER VIERTE WELTKRIEG

(Doku 74 min USA/CAN 2004)  
Beginn 19:00 Eintritt frei!!!

Die Dokumentation DER VIERTE WELTKRIEG taucht das Publikum in die vordersten Fronten aktueller sozialer Konflikte in Mexiko, Argentinien, Israel/Palästina, Korea, Südafrika, Nordamerika und Europa ein. Hier kommen Menschen zu Wort, die sich weigern sich dem Terror zu beugen und die ihre Träume von einer gerechten Welt nicht durch Armeen, Angst und Verzweiflung besetzen lassen. Ein Film, der mit inspirierenden Bildern und poetischen Worten über die weltweiten sozialen Bewegungen gegen Neoliberalismus erzählt. Er zeigt eine Welt, die zunehmend auf Gewalt und den sogenannten „Krieg gegen den Terror“ angewiesen ist, um ihre Regierbarkeit aufrecht zu erhalten.



Sonntag, 10. Oktober 2004 PMK

### DIE RITTERINNEN

(Spielfilm 96 min BRD, 2002)  
Beginn 19:00 Eintritt frei!!!

Sie sind sieben. Links, radikal, anarchistisch. Sie haben eine Vision und wollen die Revolution -auch ohne Männer. Der Film erzählt die Geschichte einer Frauengruppe, die 1987 eine WG gründen; erzählt von ihrem alltäglichen Leben, von ihrer politischen Arbeit, ihren Diskussionen und Widersprüchen. Archivmaterial, Bilder vom Straßenkampf in Kreuzberg und IWF-Tagung, rekonstruieren die Atmosphäre in Berlin.



Sonntag, 24. Oktober 2004 PMK

### INDYMEDIA SPECIAL Workshop und Filme

14:00 Uhr: Offener Workshop: "Wie kann ich INDYMEDIA nutzen"  
19:00 Uhr: Filmabend: "INDYMEDIA Filme"

INDYMEDIA ist eine für alle Menschen offene, unabhängige, nichtkommerzielle Plattform für alternative Berichterstattung über soziale und politische Themen, Ereignisse und Vorfälle. Eine tragende Rolle bei INDYMEDIA spielt das Prinzip des "open publishing". Dieses Prinzip garantiert einen offenen und transparenten Zugang für alle Menschen. Dadurch wird *at.indymedia.org* zu einer Plattform für all jene Informationen, die in den zunehmend vereinheitlichten und monopolisierten Mainstream-Medien kaum Platz finden.

VertreterInnen von INDYMEDIA-Austria werden einen Workshop veranstalten, wie *at.indymedia.org* benutzt werden kann, anschließend werden Filme von und über das INDYMEDIA-Projekt gezeigt ...